Externe Stellenausschreibung Reg.-Nr. 4-10912/26-H

Zukunft mit Tradition – Wissenschaft gestalten: Die Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg (MLU) bietet ein breites Fächerspektrum in den Geistes-, Sozial-, Natur- und den medizinischen Wissenschaften. Die älteste und größte Hochschule Sachsen-Anhalts entstand 1817 aus dem Zusammenschluss der Universitäten in Wittenberg (1502) und Halle (1694). Heute hat sie 340 Professoren und 20.000 Studierende. Ihre Forschungsschwerpunkte liegen in den Material- und Biowissenschaften, der Aufklärungs- sowie der Gesellschafts- und Kulturforschung.

An der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, Philosophische Fakultät I, Institut für Psychologie, Abteilung Klinische Psychologie II mit dem Schwerpunkt Kinder- und Jugendpsychologie und -psychotherapie, Hochschulambulanz für Psychotherapie mit Kindern und Jugendlichen ist zum 01.03.2027 die bis zu 2 Jahren befristete Stelle einer*eines

Psychotherapeutin*Psychotherapeuten mit Fachkunde (m-w-d)

in Teilzeit (50 %) zu besetzen.

Die Befristung erfolgt gemäß § 14 Absatz 2 TzBfG (Teilzeit- und Befristungsgesetz), demnach können nur Bewerber*innen berücksichtigt werden, die bislang noch nicht in einem Arbeitsverhältnis mit dem Land Sachsen-Anhalt beschäftigt waren.

Die jeweilige Vergütung erfolgt je nach Aufgabenübertragung und Erfüllung der persönlichen Voraussetzungen bis zur Entgeltgruppe 14 TV-L.

Arbeitsaufgaben:

- Durchführung von psychotherapeutischer Tätigkeit, u.a. in Form von Diagnostik, Einzel- und Gruppentherapien von psychischen Störungen sowie Leistungserfassung und -abrechnung
- Organisatorische Mitarbeit in der Hochschulambulanz für Psychotherapie mit Kindern und Jugendlichen
- Unterstützung der Berufsqualifizierenden Tätigkeit im Masterstudiengang Klinische Psychologie und Psychotherapie mittels Supervision der Studierenden (wobei Lehrtätigkeit laut LVVO LSA nicht vorgesehen ist)
- Unterstützung von Forschungsprojekten in der Hochschulambulanz für Psychotherapie mit Kindern und Jugendlichen des Lehrstuhls mit thematischem Schwerpunkt auf Klinischer Kinder- und Jugendpsychologie und -psychotherapie

Voraussetzungen:

- Erfolgreich abgeschlossenes Hochschulstudium im Bereich der Psychologie (Diplom oder Master) oder einem verwandten Fachgebiet
- Abgeschlossene Approbation als „Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeut*in“ oder als „Psychologische Psychotherapeut*in“ mit einer Zusatzqualifikation/Weiterbildung in Kinder- und Jugendpsychotherapie
- Eine Fachkunde im Richtlinienverfahren „Systemische Psychotherapie“, „Tiefenpsychologisch-fundierte Psychotherapie“ oder „Verhaltenstherapie“
- Freude am Kontakt mit Studierenden und an einer psychotherapeutischen Tätigkeit im universitären, wissenschaftlichen Setting
- Sehr gute Kommunikations- und (eigenständige) Organisationsfähigkeit
- Sehr gute Englisch- und Deutschkenntnisse in Wort und Schrift

- Eine Genehmigung für Gruppenpsychotherapie wäre wünschenswert
- Erfahrung mit einer Tätigkeit im universitären Setting wäre wünschenswert

Wir bieten:

- ein hochmotiviertes Arbeitsumfeld, ein dynamisches und unterstützendes Team sowie eine flexible Arbeitsumgebung mit viel Raum, sich aktiv einzubringen,
- die Möglichkeit, die neue Hochschulambulanz für Psychotherapie mit Kindern und Jugendlichen – angebunden an den Lehrstuhl für Klinische Psychologie II mit Schwerpunkt Kindes- und Jugendalter – mit Ihrer Expertise organisatorisch mitzugestalten und damit die psychotherapeutische Versorgung und klinische Forschung in diesem Bereich aktiv zu unterstützen,
- die Möglichkeit, mit Ihrer Tätigkeit die Bildung junger Menschen zu unterstützen und dazu beizutragen, dass neue Erkenntnisse gewonnen und wichtige wissenschaftliche Forschungsfragen beantwortet werden können,
- eine Beschäftigung im öffentlichen Dienst, Vergütung gem. Tarifvertrag der Länder (TV-L) und einer betrieblichen Altersvorsorge,
- eine weltoffene, vielfältige und internationale Arbeitsumgebung, die auch als familiengerecht zertifiziert ist (incl. Ferienbetreuung)

Bewerbungen von schwerbehinderten Menschen und ihnen gleichgestellten Menschen werden bei gleicher Eignung und Befähigung bevorzugt berücksichtigt. Frauen werden nachdrücklich aufgefordert, sich zu bewerben. Die Bewerbung von Menschen aller Nationalitäten ist ausdrücklich erwünscht. Bewerber*innen mit einem Abschluss, der nicht an einer deutschen Hochschule erworben wurde, müssen zum Nachweis der Gleichwertigkeit eine Zeugnisbewertung für ausländische Hochschulqualifikationen (Statement of Comparability for Foreign Higher Education Qualifications) der Zentralstelle für ausländisches Bildungswesen (https://www.kmk.org./zab/central-office-for-foreign-education) vorlegen.

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an Frau Prof. Dr. Betteke van Noort, E-Mail: betteke.van-noort@psych.uni-halle.de.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte unter Angabe der Reg.-Nr. 4-10912/26-H mit den üblichen Unterlagen bis zum 30.11.2026 an die Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, Philosophische Fakultät I, Institut für Psychologie, 06099 Halle oder per E-Mail an folgende Mailadressen: betteke.van-noort@psych.uni-halle.de und nicole.lehmann@psych.uni-halle.de.

Die Ausschreibung erfolgt unter Vorbehalt eventueller haushaltsrechtlicher Restriktionen.

Bewerbungskosten werden von der Martin-Luther-Universität nicht erstattet. Bewerbungsunterlagen werden nur zurückgesandt, wenn ein ausreichend frankierter Rückumschlag beigefügt wurde. Eine elektronische Bewerbung (in einem Gesamt-PDF) ist erwünscht.